

Coaching für Führungskräfte

Fünf innere Antreiber

Nächster Termin: Pause!

Innere Antreiber sind nützlich für die Karriere. Denn sie bedienen alle Werte der heutigen Arbeitswelt: Schnelligkeit, Perfektion, Ausdauer, Teamgeist. Im Dauerstress mutieren sie allerdings oftmals zu Tyrannen. Dergestalt können sie zu Erschöpfung, Frustration und im schlimmsten Fall zu Depressionen führen.

Innere Antreiber sind oftmals auf elterliche Erwartungen zurückzuführen, können aber auch aus Anforderungen resultieren, die die Gesellschaft und unsere Nächsten – offen oder versteckt, scheinbar oder tatsächlich – an uns stellen.

Konzept der inneren Antreiber nach Dr. Eric Berne:

Sei stark!

- „Lass dir nichts anmerken!“

Sei perfekt!

- „Mach bloß keinen Fehler!“

Mach es allen recht!

- „Sei schön lieb!“

Beeil dich!

- „Wir haben doch keine Zeit!“

Streng dich an!

- „Gib dein Bestes!“

Beispiele: Die Chefin, die kleinste Tippfehler im Protokoll moniert („Sei perfekt!“). Der Chef, der ein dickes Überstundenkonto vor sich herschiebt („Streng dich an!“). Die nette Teamleitung, der die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen auf der Nase herumtanzen („Mach es allen recht!“). *Andersherum* ... hat die Chefin durch ihre Gewissenhaftigkeit schon so manchen Patzer vermieden. Der Chef ist bestens vernetzt in der gesamten Organisation. Auf diese Teamleitung können Mitarbeiter zählen, wenn es brennt.

Gerade dann, wenn Sie im Stress sind, ... beschäftigen Sie sich mit folgenden Überlegungen, um sich auch als Führungskraft Freiräume zurückzuerobern:

- Wird das wirklich von mir erwartet oder gefordert?
- Es ist auch etwas wert, wenn es mir leichtfällt.

- Ich bin auch stark, wenn ich anspreche, was mich bewegt.
- Nächster Termin: Pause!
- Delegieren ist nicht arrogant, sondern notwendig.

>> www.impulsstark.de/leistungen/fuehrungskraefte-coachen.html

Teamentwicklung

Antreiber im Team

Hetz mich nicht!

Innere Antreiber können zu äußeren Antreibern werden und auf andere förderlich wirken oder in der Überdosis zum „Team-Burn-out“ führen. Die inneren Antreiber anderer zu bedienen, ist nicht Aufgabe des Teams. Sich auf den inneren Antreibern anderer auszuruhen, wäre ebenso wenig fair.

Heilmittel oder Gift? Die „Stoppuhr“, die Fristen und Termine immer im Blick behält. Die „Fehlerpolizei“, die lieber noch mal draufschaut. Die „Springerin“, die gerne hilft, wenn sie gebraucht wird. Alle diese Rollen haben im Team eine wichtige Funktion. Innere Antreiber sind Teil der Persönlichkeit eines Menschen, für den er oftmals bewundert wird. Ungesund wird es, wenn das Teammitglied sich selbst ausbeutet, es das Team mit zu hohen Erwartungen unter Druck setzt oder seine Hilfsbereitschaft ausgenutzt wird – nicht nur von Kollegen, sondern auch von Führungskräften.

Antreiber selbst entdecken lassen. Das Umlernen kann nur von den Betroffenen selbst ausgehen. Den Impuls kann ein vertrautes Teammitglied oder die Führungskraft geben. Wichtig ist dabei immer, Feedback auf Augenhöhe zu geben, nicht zu „psychologisieren“, sondern die persönliche Beobachtung zu beschreiben und die eigene Vermutung klar und offen zu formulieren.

>> www.impulsstark.de/leistungen/teams-entwickeln.html

Organisationsberatung

7 nachdenkliche Impulse

Wie viel Ökonomisierung verträgt die soziale Arbeit?

Auch ich stelle mir diese Frage immer wieder, wenn ich soziale und medizinische Einrichtungen berate. Daher hat mich der Vortragstext von Prof. Dr. Mechthild Seithe besonders angesprochen. Ihre Erkenntnisse basieren auf 18 Jahren Berufspraxis im Jugendamt sowie 18 Jahren Lehrerfahrung an der FH Jena. Heute ist Mechthild Seithe pensioniert und schreibt Bücher, hält Vorträge und gibt Interviews. Die Ausarbeitung ihres Vortrags stammt zwar von 2012, liefert aber weiterhin wertvolle Denkansätze. Die Lektüre lohnt sich! Vorab eine erste Auswahl an Impulsen.

1. Die soziale Arbeit stand nie außerhalb der Ökonomie. Alternative Denkweisen, kostengünstigere Ressourcen und Synergieeffekte gilt es, nach wie vor zu nutzen und zu entwickeln, um einen kostengünstigeren Mitteleinsatz zu ermöglichen.
2. Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem sozialen Bereich haben es verpasst, sich aus fachlicher Sicht heraus als Qualitätsprüfer ihres Metiers zu positionieren.
3. Menschen sind nicht mehr die Souveräne der Gesellschaft, sondern Diener der Wirtschaft. Alles wird zur Ware, der Mensch auch.
4. Wo früher über Kinder und Jugendliche nachgedacht wurde, werden jetzt Kosten gesenkt, der Markt analysiert, die Konkurrenz beobachtet.
5. Spielräume zum kreativen Aufbau einer Vertrauensbeziehung für gemeinsames Handeln und Aushandeln sind wichtig, um vor allem die Menschen zu erreichen, die Hilfe brauchen – und so die eigentlichen Ziele der sozialen Arbeit zu erreichen.
6. Reports über Banalitäten und Datenbankabrufe drohen das fachliche Denken und die fachliche Kreativität zu ersetzen.
7. Die sozialpolitische Verantwortung wird weitgehend in die Hände des Marktes abgegeben. Es wird riskiert, dass Gewinninteressen vor Gemeinwohlinteressen stehen.

>> Zum vollständigen Artikel:

<http://zukunftsworkstatt-soziale-arbeit.de/vortraege/wie-viel-oekonomisierung-vertraegt-die-soziale-arbeit-gilde-soziale-arbeit-e-v-2012/>

>> <http://www.impulsstark.de/leistungen/organisationen-beraten.html>

Mediation

Wenn Konflikte sich zu einem endlosen Streit hinziehen, so hat dies meist seinen Grund darin, dass diese Menschen niemals gelernt haben, mit den Augen des anderen zu sehen, mit den Ohren des anderen zu hören und mit dem Herz des anderen zu fühlen.

Autor: Unbekannt

>> www.impulsstark.de/leistungen/konflikte-loesen.html

/ Buchtipps /

Skandal-Analyse

Zum Wohle

Roman zur Lage der Kinder- und Jugendhilfe

Mechthild Seithe

Lebensklug

Der Alchimist

Reise eines Hirtenjungen zu den Schätzen des Lebens

Paulo Coelho

Persönlichkeit

Reisen in die Innenwelt

Systemische Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen

Tom Holmes/Lauri Homes

/ Termine /

21.-23. März 2018

Ein Team leiten.

Basiswissen für eine erfolgreiche Teamleitung

Paritätische Akademie: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/beruflichebildung/fortbildungssuche/?kathaupt=11&knr=1825027&kursname=Ein-Team-leiten>

4. Juni 2018

Mensch ärgere dich nicht!

Mit Kritik und Ärger gelassen umgehen

Paritätische Akademie: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/beruflichebildung/fortbildungssuche/?kathaupt=11&knr=1825021&kursname=Mensch-aergere-Dich-nicht!>

25. September 2018

Gespräche steuern – „In der Ruhe liegt die Schlagfertigkeit“

Zielorientierte Gesprächsführung mit Kunden und Klienten

Paritätische Akademie: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/beruflichebildung/fortbildungssuche/?kathaupt=11&knr=1825016&kursname=Gespraechesteuern-In-der-Ruhe-liegt-die-Schlagfertigkeit>

13.-14. November 2018

Veränderungen leicht gemacht

Widerstände verstehen. Bewusst kommunizieren.

Paritätische Akademie: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/beruflichebildung/fortbildungssuche/?kathaupt=11&knr=1825029&kursname=Change-Management-Veraenderungen-leicht-gemacht>

11.-12. Dezember 2018

Umgang mit schwierigen Mitmenschen meistern

Neue Sichtweisen und Handlungsstrategien

Paritätische Akademie: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/beruflichebildung/fortbildungssuche/?kathaupt=11&knr=1825026&kursname=Umgang-mit-schwierigen-Mitmenschen-meistern>



Eine fröhliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre

Aena Schröder-Dörjes